

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ein Linsengericht wird Esau zum Verhängnis*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

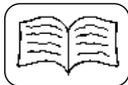


### 4.5.17 Ein Linsengericht wird Esau zum Verhängnis

#### Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ biblische Texte erschließen,
- ◆ sich in biblische Personen hineinversetzen und die damalige Situation nachvollziehen,
- ◆ verschiedene Methoden der Texterschließung und Verarbeitung (Tagebucheintrag, innerer Monolog, darstellendes / szenisches Spiel) durchführen und sich dadurch intensiv mit dem Text, dem Inhalt und den Personen auseinandersetzen,
- ◆ erkennen, dass Gott die Menschen auf ihrem Glaubensweg begleitet,
- ◆ gemeinsam den Linseneintopf zubereiten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Meine Familie</b> Menschen leben in Familien, die unterschiedlich geprägt sind.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler zeichnen und beschreiben ihre Familie. Wer gehört zur Familie? Wie stehen die einzelnen Familienmitglieder zueinander? Wer hat das Sagen, wie verstehen sich die Kinder?</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Die Erzelternerzählungen</b> Zu den Erzeltern zählen die Familien von Abraham, Isaak und Josef. Jakob ist der Sohn Isaaks und der Vater von Josef. Wie sind diese Erzählungen entstanden und was möchten sie den Gläubigen vermitteln?</p> <p>Für die Suche nach Segensgebeten können entsprechende Bücher bereitgestellt werden (z. B. das Gotteslob, Jugendgebetbücher) oder der Zugang zum Internet.</p> <p><b>Die Erzählung von Esau und Jakob</b> Die Bibeltex te werden mehrfach kopiert und in eine Folientasche gesteckt oder laminiert. So können sie den Schülern ausgeteilt und nach der Bearbeitung wieder eingesammelt werden. Für die Schüler werden die Arbeitsblätter mit den Arbeitsaufträgen zur Bearbeitung kopiert.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Informationen werden abschnittsweise gelesen und mit den Arbeitsaufträgen wiederholt und vertieft. Auch der Blick für die eigene Familie wird geschärft. Kernaussagen der Erzelternerzählungen sind die Zusage Gottes, dass man Fehler machen und scheitern darf, dass man immer wieder neu beginnen kann.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 4.5.17/M1a bis d*</b></p>

**Wie alles anfing**

Die Brüder Esau und Jakob werden geboren. Ihr Aussehen und ihr Wesen werden in der Bibel beschrieben. Esau verkauft Jakob sein Erstgeburtsrecht für eine Schüssel Linseneintopf. Sollten es die Bedingungen in der Schule zulassen, können die Schüler gemeinsam den Linseneintopf kochen (siehe auch III. Weiterführung und Transfer).

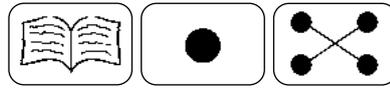
**Der Betrug**

Zunächst lesen die Schüler den Bibeltext mit dem Auftrag von Rebekka und lösen die Arbeitsaufträge. Danach lesen sie den Text mit dem Betrug mit den entsprechenden Arbeitsaufträgen.

Es folgt die Erzählung von Esau bei seinem Vater Isaak, in der er ihn um den Segen bittet. Nach dieser Auseinandersetzung lesen die Schüler das Ende dieses Teils.

**Viele Jahre später – Esau und Jakob treffen aufeinander**

Bevor hier der entsprechende Bibeltext gelesen wird, überlegen sich die Schüler, wie diese Begegnung sich abgespielt haben könnte.



Der Bibeltext kann gemeinsam gelesen werden. Die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. Dabei erstellen sie kurze Steckbriefe zu Esau und Jakob, schreiben einen inneren Monolog und einen Tagebucheintrag. Den Dialog können die Schüler zu zweit erarbeiten und vortragen.

→ **Bibeltext 4.5.17/M2a und b**

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M2c und d\***



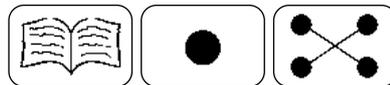
Nach dem Lesen des Textes versetzen sich die Schüler zunächst in die Rolle von Rebekka. Danach lesen sie im Text weiter. Sie versetzen sich in die Rolle von Jakob. In einem weiteren Schritt greifen sie noch einmal die Bedeutung des Segens von M1b und c auf.

→ **Bibeltext 4.5.17/M3a**

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M3b\***

→ **Bibeltext 4.5.17/M3c**

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M3d\***



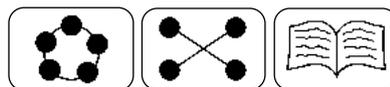
Die Bibelstellen werden vertieft mit dem Schreiben von inneren Monologen. Alternativ bilden die Schüler Dreiergruppen und spielen ein Gespräch zwischen Isaak, Rebekka und Esau, nachdem Jakob geflohen war.

→ **Bibeltext 4.5.17/M3e**

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M3f\***

→ **Bibeltext 4.5.17/M3g**

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M3h\*\***



Die Schüler diskutieren, wie das Treffen verlaufen könnte. Zu zweit spielen die Schüler ein Treffen nach.

Nach dem Lesen des Bibeltextes vergleichen sie ihre Lösungen mit der dargestellten.

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M4a\***

→ **Bibeltext 4.5.17/M4b**

## Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

### III. Weiterführung und Transfer

#### Jakob begegnet Gott

Die Erzählungen von Esau und Jakob haben noch einen zweiten Erzählstrang, und zwar die Gottesbegegnungen Jakobs: zum einen in seinem Traum mit der Himmelsleiter und zum anderen mit dem Kampf am Jabbok.

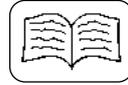
Für diese Arbeitsaufträge benötigen die Schüler Bibeln.

#### Alternative:

#### Esau Linsengericht

Das Linsengericht kann gruppenweise in der Schulküche nachgekocht werden.

Alternativ kann die Brühe mit dem Wasserkocher und der Rest auf einer transportablen Kochplatte im Klassenzimmer zubereitet werden. Dann kann jeder Schüler eine kleine Portion davon probieren.



Die Schüler lesen beide Erzählungen in der Bibel und bearbeiten die Arbeitsaufträge.

→ **Arbeitsblatt 4.5.17/M5a und b\*\***



Die Schüler bereiten das Linsengericht zu. Um es relativ einfach mit dem Essen zu machen, kann jeder Schüler eine Müslischale und einen Löffel mitbringen.

Die Zutaten für das Gericht entnehmen Sie dem Rezept.

→ **Rezept 4.5.17/M6\***

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?



## Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

## Die Erzelternerzählungen

Die ganze Bibel handelt vom Unterwegssein des Gottesvolkes, von Wanderungen und der Sehnsucht nach Heimat. Der Höhepunkt der Wanderbewegung war das Exil in Babylon im 6. Jahrhundert vor Christus. Nach dem Krieg mit den Babyloniern wurde die Oberschicht nach Babylon verschleppt. Nun lebten sie in der Fremde. Wie konnten sie ihren Glauben an Gott aufrechterhalten? Die Babylonier glaubten an eine Vielzahl von Göttern. Die Identität der Verschleppten war bedroht. Es entstand ein neues Bewusstsein und eine neue Gemeinschaft, zum einen dadurch, dass die Traditionen gesammelt und Überlieferungen niedergeschrieben wurden, zum anderen durch die geänderte Bedeutung der Familienstrukturen und letztendlich durch das Verbreiten des Judentums auf ein größeres Gebiet.

In dieser Zeit bzw. bis in die nachexilische Zeit hinein sind die sogenannten Priesterschriften entstanden, die unter anderem die Erzelternerzählungen beinhalten, eine Erzählung der Urgeschichte des Volkes Gottes. Teile davon entstanden in Babylonien. In diesen Erzählungen wird dargestellt, dass Gottes heilsame Beziehung trotz Chauseinbrüchen standhält. Vor diesem Hintergrund sind die Erzelternerzählungen zu verstehen. Die Verheißungen Gottes sind der Leseschlüssel.

Abraham ist eine Identifikationsfigur, mit dem die Heilsgeschichte beginnt. Bei der Erzählung von Jakob steht sein Lebensweg als Glaubensweg im Mittelpunkt. Die Erzählung von Josef zeigt den in vielen Diasporagemeinden lebenden Juden, dass sie auch in der Fremde gut leben können.

**Arbeitsaufträge:**

## 1. Die Erzelternerzählungen:

a) Wann und wo sind diese Erzählungen entstanden?

---

b) Warum hat man diese Erzählungen aufgeschrieben?

---



---



---

2. In den Erzählungen hören wir von Abraham und Sarah, Isaak und Rebekka, Jakob und seinen beiden Frauen sowie von Josef, der von seinen Brüdern verkauft wurde. Wähle dir eine Erzählung aus und notiere in Stichpunkten, was du noch über sie weißt.

---



---



---



---



---

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ein Linsengericht wird Esau zum Verhängnis*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

